



# Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst

---

Frankfurt a. M., 17.02.2021

## Überdurchschnittliche Behandlungsqualität im Bereich Operationen bei gutartiger Prostatavergrößerung

**Frankfurt a.M.** Operationen bei gutartiger Prostatavergrößerung haben im Klinikum Frankfurt Höchst eine überdurchschnittliche Behandlungsqualität. Dies bestätigt erneut die Qualitätsprüfung der AOK Hessen. Somit erhält die Klinik für Urologie das entsprechende AOK-Gütesiegel bereits zum fünften Mal in Folge.

Das Qualitätssiegel ist ein Anhaltspunkt für Patienten, die auf der Suche nach einer geeigneten Klinik für, in diesem Fall, Operationen bei gutartiger Prostatavergrößerung sind. Aber auch für die zuweisenden Haus- und Fachärzte sind die AOK-Lebensbäumchen eine wichtige Orientierungshilfe bei der Überweisung an Kollegen. Die Ergebnisse der Qualitätsprüfung werden in der sogenannten „Weißen Liste“ zur Verfügung gestellt. Ärzte, Patienten und Angehörige können die Behandlungsqualität von Krankenhäusern mit dem AOK-Krankenhausnavigator bundesweit im Internet vergleichen und so die geeignete Klinik finden. Mehr Informationen unter [www.aok-gesundheitsnavi.de](http://www.aok-gesundheitsnavi.de).

In der Klinik für Urologie am Klinikum Frankfurt Höchst gilt der Holmium-Laser bereits seit vielen Jahren als „Goldstandard“ zur schonenden Behandlung der vergrößerten Prostata sowie zur Therapie von Harnsteinen. Im Gegensatz zur Therapie mit dem „Greenlight“-Laser kann mit dem Holmium-Laser Prostatagewebe zur feingeweblichen Untersuchung gewonnen und so auch das Vorliegen eines Prostatakrebses bei vermeintlicher gutartiger Prostatavergrößerung diagnostiziert werden. „Mit dem Holmium-Laser können wir unseren Patienten frühzeitig eine weitere Therapie mit deutlich höherer Heilungschance anbieten und eine Diagnoseverschleppung vermeiden“, betont Husein Slaiman, komm. Leiter der Klinik.

## Über den AOK-Krankenhausnavigator

Grundlage des Krankenhausnavigators sind Daten, die nach dem QSR-Verfahren (QSR = Qualitätssicherung der stationären Versorgung mit Routinedaten) ermittelt wurden. Das Besondere an QSR ist die konsequente Berücksichtigung aller Krankenhausbehandlungen eines Patienten bis zu einem Jahr nach dem ersten Eingriff. Ein aufwändiges statistisches Verfahren sorgt für einen fairen Krankenhausvergleich. Im QSR-Verfahren erhalten im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich gute Kliniken drei Lebensbäume, durchschnittliche Kliniken zwei und unterdurchschnittliche Krankenhäuser werden mit einem Lebensbaum gekennzeichnet.

## Über die Klinik

Die Klinik für Urologie bietet eine patientenorientierte Medizin mit den besonderen Schwerpunkten organerhaltende und gewebe- und nervschonende Tumorchirurgie, plastische Genitalchirurgie, Kinderurologie sowie moderne endoskopische Verfahren wie die Holmium-Laser-Enukleation (HoLEP) der Prostata und die Nieren- und Harnleitersteintherapie. Sie ist Teil des zertifizierten Onkologischen Zentrums sowie des Zentrums für Kindermedizin. Ferner bietet die Urologie moderne Verfahren zur Entfernung der Harnblase mit Erhalt der Kontinenz durch Bildung einer Ersatzblase aus Dünndarm für Männer und Frauen an. Auch OPs mit nicht kontinenten Urinableitungen über einen

### Klinikum Frankfurt Höchst

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Telefon +49 69 3106-3818

E-Mail [petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de](mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de)

Internet [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de)

Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH



# Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst

---

„künstlichen Ausgang“ (Ileum-Conduit) gehören zum Spektrum. Ergeben die pathologischen Untersuchungen einen organüberschreitenden Tumor bzw. das Vorliegen von Lymphknoten- oder Fernmetastasen, können zusätzliche chemotherapeutische Behandlungen in Zusammenarbeit mit der Klinik für Onkologie im Hause oder externen strahlentherapeutischen Instituten durchgeführt werden.

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist ein leistungsstarker Maximalversorger im größten kommunalen Klinikverbund der Region, der Kliniken Frankfurt Main-Taunus GmbH. In den 22 Kliniken, Instituten und Fachabteilungen werden allein am Standort Frankfurt Höchst jährlich mehr als 37.000 stationäre und 100.000 ambulante Patienten versorgt. Über 2.000 Mitarbeiter setzen sich täglich mit modernster Diagnostik und Therapie für die Gesundheit der anvertrauten Patienten ein. Fünf Schulen für pflegerische und nichtärztliche medizinische Fachberufe leisten einen wichtigen Beitrag zum Ausbildungsangebot in der Region. Ein moderner Neubau wird bis 2021 errichtet. Mehr Informationen zu den medizinischen Zentren im Internet unter [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de) oder [www.kliniken-fmt.de](http://www.kliniken-fmt.de).



Zum fünften Mal in Folge: AOK-Gütesiegel für Operationen bei gutartiger Prostatavergrößerung am Klinikum Frankfurt Höchst